EINBAUANLEITUNG

Bodenabläufe und Rinnen

ASCHL®

EDELSTAHL IN BESTFORM

www.aschl-edelstahl.com

VORWORT

Die Einbau- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Daten für die fachgerechte Montage und Inbetriebnahme der ASCHL Bodenabläufe.

Diese Anleitung befindet sich auf dem zum Zeitpunkt der Herausgabe aktuellen Informationsstand.

Wir ersuchen Sie, vor Installation und Inbetriebnahme diese Anleitung genauestens durchzulesen, die Hinweise zu beachten und sicher aufzubewahren.

Wir behalten uns das Recht vor, im Zuge von Weiterentwicklungen technische Änderungen an unseren Produkten vorzunehmen, ohne gleichzeitig diese Anleitung entsprechend zu ergänzen.
Alle Angaben und Vorgangsweisen in dieser Anleitung wurden nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch unter Ausschluss jeglicher Haftung, erstellt.
Alle Rechte sowie technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Nachdruck, Übersetzungen oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung durch

1A Edelstahl GmbH
Geisensheim 6
4632 Pichl bei Wels
Österreich

Tel: +43 (0) 7247/8778 -0, Fax: DW: -40
office@aschl-edelstahl.com | www.aschl-edelstahl.com

1. WICHTIGE INFORMATIONEN

Diese Anleitung betont Sicherheitshinweise und gewisse Informationen durch folgende Worte und Symbole, die unbedingt beachtet werden müssen:

 # Warnung: Nichtbeachtung der Warnung kann zu Verletzungen oder zum Tod des Benützers oder anderer, dritter Personen, führen.

+ Achtung: Unter Achtung sind besondere Vorsichtsmaßnahmen aufgeführt, die eingehalten werden müssen, um Schädigungen am Produkt, am Gebäude oder an der Umwelt zu verhindern. Bei Nichtbeachtung könnte es unter Umständen zu gesundheitlichen Schäden führen.

*** Hinweis:** Nützliche Informationen, um bestimmte Vorgänge einfacher zu gestalten bzw. zu erläutern.

2. ALLGEMEINE BETRIEBS- UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

 # Warnung: Wegen unterschiedlicher Konzeption, Verwendung und Einsatzes der Abläufe und Rinnen liegt die Verantwortung beim konzessionierten Bauunternehmer und beim Benützer.

Lassen Sie die Montage und eventuelle Reparatur nur durch qualifiziertes Personal durchführen.

Geben Sie jeder Person, die mit dem Einbau unseres Produktes betraut ist, die Möglichkeit diese Montage- und Betriebsanleitung voll inhaltlich zu lesen.

Respektieren Sie alle gesetzlichen und lokalen Vorschriften im Zusammenhang mit dem Einbau und der Benützung der Anlage.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Teile und Zubehör, welche nicht von ASCHL GmbH geliefert wurden, von uns nicht geprüft und somit auch nicht freigegeben sind. Die Verwendung solcher Teile (wie z.B. Dichtungen, Abläufe usw.) kann daher unter Umständen unser Produkt negativ beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen entstehen, ist jede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

BODENABLÄUFE

ASCHL GmbH Bodenabläufe entsprechen den aktuellen EU-Normen. Sämtliche Produkte sind aus Edelstahl rostfrei, Ablauf und Rinnen im Tauchbad gebeizt und passiviert.

Die meisten Modelle sind zweiteilig ausgeführt, um eine optimale Niveaueinstellung mittels Justierschrauben zu erreichen. Ablaufkörper mit Anschlussrand sind komplett mit herausnehmbarem Geruchsverschluss und Schmutzfangkorb ausgeführt. Gitterroste sind aus Edelstahl.

Einsatzbereich: Punktablauf für zu entwässernde Bodenbeläge

MODELLAUSFÜHRUNG UND VARIANTEN VON BODENABLÄUFEN

Den Bodenablauf gibt es mit senkrechtem Auslauf oder waagrechten Auslauf. Die Nennweite beträgt DN 70, DN 100 oder DN 150 DN.

Die Modelle „Junior“ und die sind nur einteilig, also ohne Höhenverstelleinrichtung.

Die Modelle „Senior“ sind zweiteilig zur leichteren Einstellung mittels Justierschrauben.

Die zweiteiligen Sanitärabläufe sind zusätzlich noch drehbar und um10° neigbar, wodurch eine maximale Anpassung ermöglicht wird. Die Ausführung „KO“ ist zusätzlich mit einem Klebeflansch und die Ausführung „PU“ mit einem Pressflansch ausgeführt.

RINNEN

SCHLITZRINNE U. KOMBIRINNE

EINSATZBEREICH

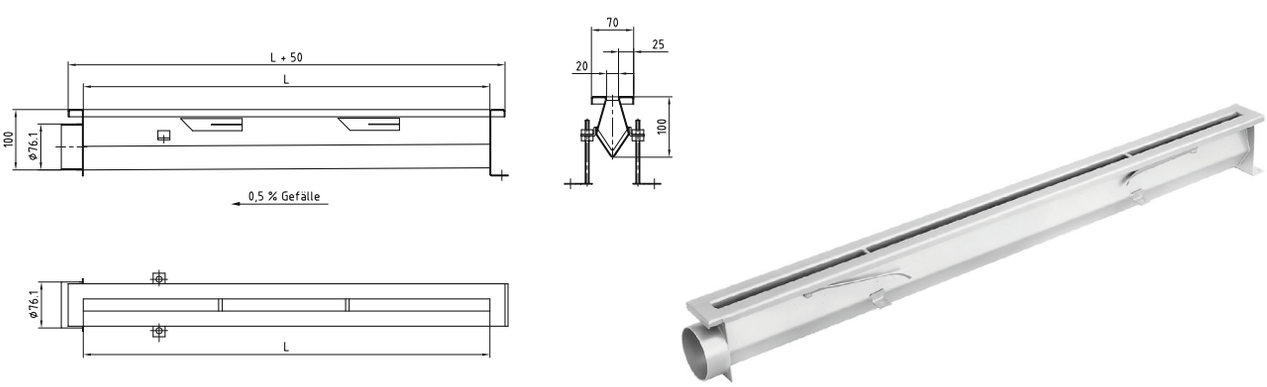
Schlitzrinnen werden überall dort eingesetzt, wo laufend mit Produktionswässern zu rechnen ist. Das Wasser läuft den kürzesten Weg bis zum Rinnenrand und gelangt in der Rinne zum Bodenablauf. Dadurch ist auch in einem Nassbetrieb gewährleistet, dass Mitarbeiter nicht ständig in der Nässe stehen müssen.
Ein weiterer Vorteil ist das eingebaute Gefälle. Dadurch können Bodengefälle viel einfacher ausgeführt werden. Besonders in langen Transportgängen kann man somit die lästigen Hoch- und Tiefpunkte vermeiden.

BAUWEISE

Über eine Edelstahlrohrverbindung wird der Bodenablauf mit der Rinne verbunden. Im Rohrverbinder ist eine abwasserbeständige Gummimanschette eingesetzt, die das direkte Aufeinanderstoßen von Metall an Metall verhindert. Damit können bei längeren Entwässerungslinien Spannungsrisse durch Drehungen minimiert werden.
Das Oberteil des Bodenablaufes und die Rinne werden über Stellschrauben gemeinsam in der Höhe eingestellt und fixiert. Durch den besonderen Querschnitt der Rinne gibt es keine „toten Ecken“, dadurch ist eine optimale Hygiene gewährleistet.
Das Gefälle von 0,5% ist in jeder Rinne eingebaut.
Der Rinnenkörper ist alle 500 mm mit eingeschweißten Mauerankern, alle 1000 mm mit Stellschrauben (wahlweise direkt oder mit Dübel Fuß verwendbar), Ablaufstutzen und Verbindungselement DN 70 versehen.

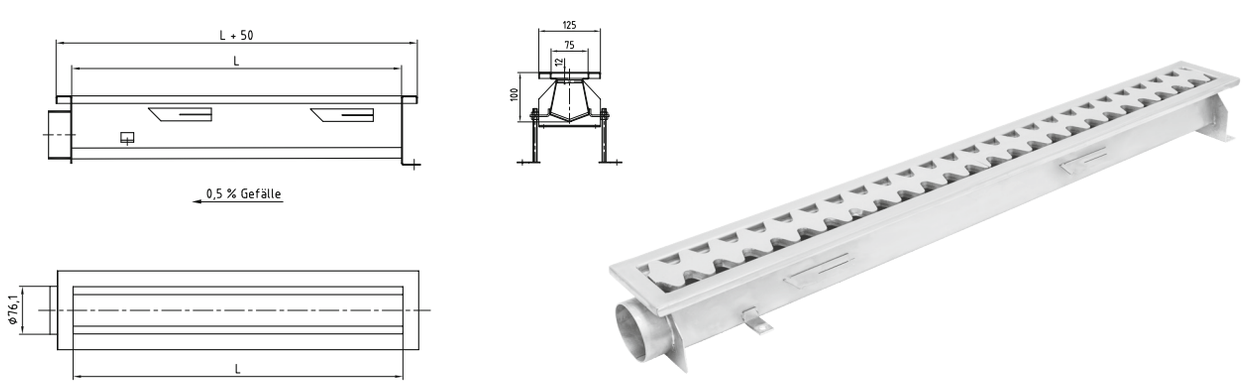
SCHLITZRINNENÜBERSICHT:

Die Längenermittlung ist aus dem aktuellen Aschl Katalog zu entnehmen.



KOMBIRINNENÜBERSICHT:

Die Längenermittlung ist aus dem aktuellen Aschl Katalog zu entnehmen.



SPARIN

EINSATZBEREICH

Sparin wird in Schwimmbädern jeglicher Art eingesetzt, da die Sparin so schmal ist fällt die Rinne kaum auf, dadurch ist Sie bei Betreibern und Gästen gleicher Maßen beliebt

BAUWEISE

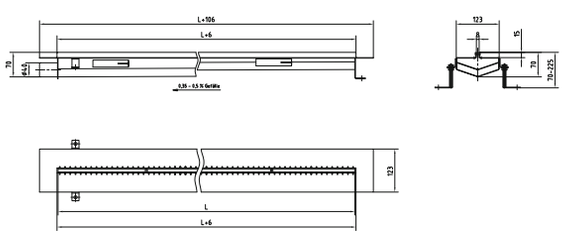
Über eine Doppelmuffe wird die Rinne mit dem Bodenablauf verbunden. Durch den besonderen Querschnitt der Rinne gibt es keine „toten Ecken“, dadurch ist eine optimale Hygiene gewährleistet. Das Gefälle ist in die Rinne eingebaut.

Der Einlaufschlitz hat zur Verhinderung von Verletzungen eine Maximalbreite von 8 mm.
Der obere Rand wird umlaufend abgekantet. Des Weiteren ist eine Riss - Drainage vorhanden.

Der Rinnenkörper ist alle 500 mm mit eingeschweißten Mauerankern, alle 1000 mm mit höhenverstellbaren Stellschrauben (wahlweise direkt oder mit Dübel Fuß verwendbar), Ablaufstutzen mit Verbindungselement DN 40 ausgeführt. Die Rinne ist komplett. im Tauchbad gebeizt und passiviert. Für die Bauzeit ist der Einlaufschlitz mit einer Bauschutzdichtung vor Verunreinigungen geschützt.

BADRINNENÜBERSICHT:

Die Längenermittlung ist aus dem aktuellen Aschl Katalog zu entnehmen.

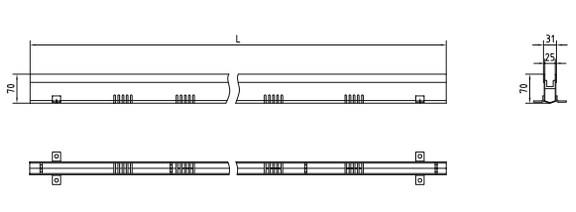


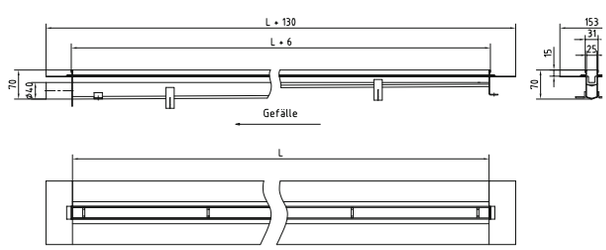
CLARIN

Die Clarin wird in den meisten Fällen bei dicken Fließen eingesetzt ist aber auch als zu reinigende Alternative zur Sparin verwendbar.

BAUWEISE

Über eine Doppelmuffe wird die Rinne mit dem Bodenablauf verbunden. Es gibt fix mit Muffe verbundene Varianten und verlängerbare Systeme, diese sind mit unserem Vertrieb abzuklären.
Der Rinnenkörper ist alle 500 mm mit eingeschweißten Mauerankern, alle 1000 mm mit höhenverstellbaren Stellschrauben (wahlweise direkt oder mit Dübel Fuß verwendbar), Ablaufstutzen mit Verbindungselement DN 40 ausgeführt. Die Rinne ist komplett. im Tauchbad gebeizt und passiviert.





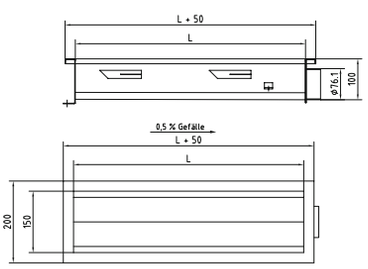
KASTENRINNE

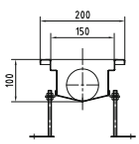
EINSATZBEREICH

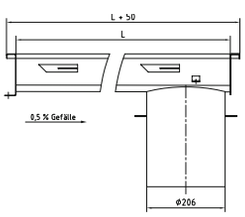
Kastenirinnen werden überall dort eingesetzt, wo starker Wasseranfall anfällt und laufend mit Produktionswässern zu rechnen ist. Das Wasser läuft den kürzesten Weg bis zum Rinnenrand bzw. durch den großflächigen Rost und gelangt in der Rinne zum Bodenablauf. Dadurch ist auch in einem Nassbetrieb gewährleistet, dass das Wasser schnell abfließen kann.
Ein weiterer Vorteil ist das eingebaute Gefälle. Dadurch können Bodengefälle viel einfacher ausgeführt werden.

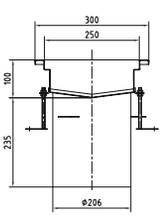
BAUWEISE

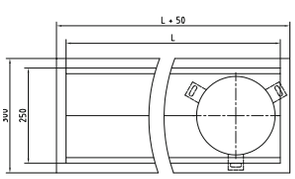
Über eine Edelstahlrohrverbindung wird der Bodenablauf mit der Rinne verbunden. Durch den besonderen Querschnitt der Rinne gibt es keine „toten Ecken“, dadurch ist eine optimale Hygiene gewährleistet.
Der Rinnenkörper ist alle 500 mm mit eingeschweißten Maueranker, alle 1000 mm mit höhenverstellbaren Stellschrauben (wahlweise direkt verschraubbar oder mit Dübel fuß verwendbar),
Eine 2 - Version verbinden die Kastenwanne mit dem Unterteil Bodenablauf oder ist direkt mit Bodenablauf verschweißt, Rostauflagehöhe 25 mm oder nach Anforderung ausgeführt. Auch bei der Kastenrinne sind staplerbefahrbare Varianten auf Wunsch möglich.
Sonderausführungen oder Abwandlungen werden auf div. Anforderung ebenfalls angefertigt.
Das Gefälle von 0,5% ist in jeder Rinne eingebaut.







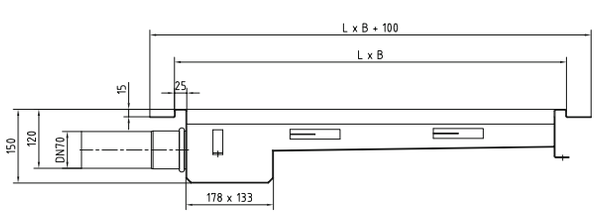


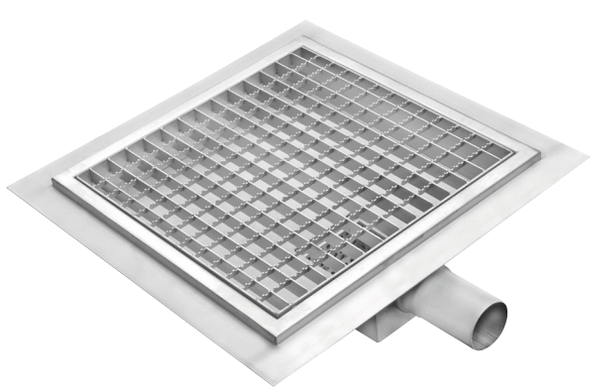


KASTENWANNEN

EINSATZBEREICH

Bodenwannen werden überall dort eingesetzt, wo laufend mit Produktionswässern zu rechnen ist. Das Wasser läuft ungehindert durch den Rost direkt in die Bodenwanne zum integrierten Bodenablauf. Dadurch ist auch bei Nassbetrieb Trockenheit gewährleistet.
Ein weiterer Vorteil ist das eingebaute Gefälle. Dadurch können Bodengefälle viel einfacher ausgeführt werden. Die Kastenrinne ist zudem Ideal für Sanierungsarbeiten da die Einbauhöhe bei nur 150 mm liegt.

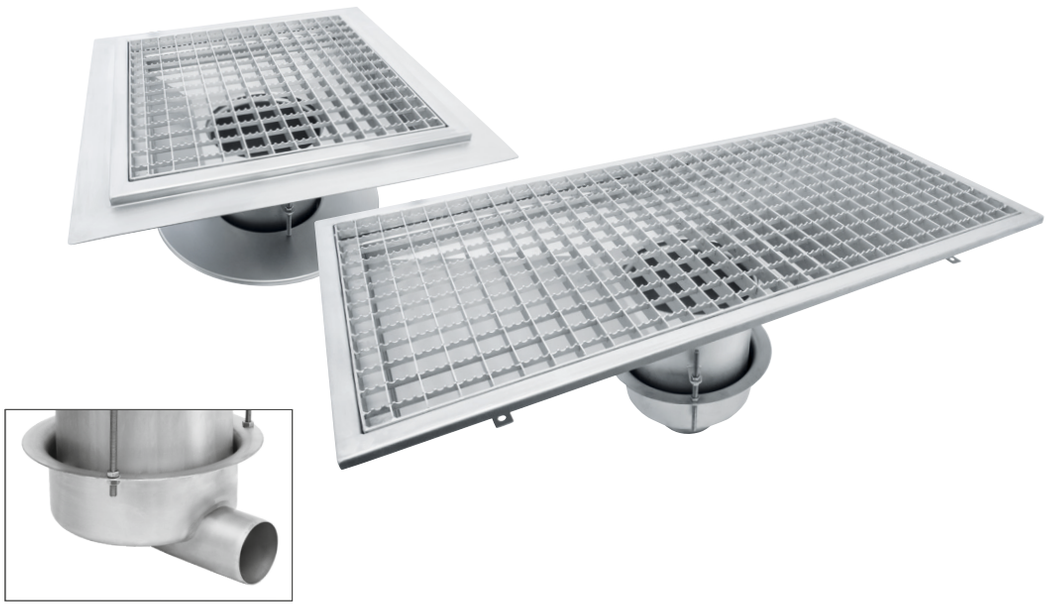




BODENWANNE

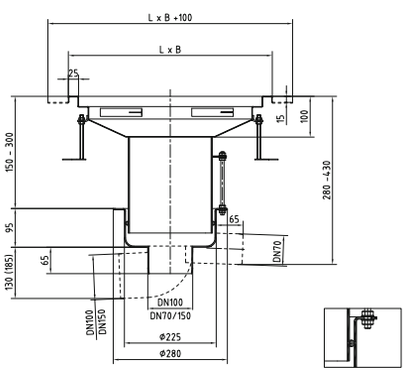
EINSATZBEREICH

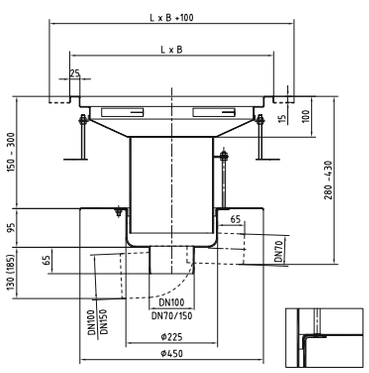
Bodenwannen werden überall dort eingesetzt, wo laufend mit Produktionswässern zu rechnen ist. Das Wasser läuft ungehindert durch den Rost direkt in die Bodenwanne zum Bodenablauf. Dadurch ist auch bei Nassbetrieb Trockenheit gewährleistet.
Ein weiterer Vorteil ist das eingebaute Gefälle. Dadurch können Bodengefälle viel einfacher ausgeführt werden.

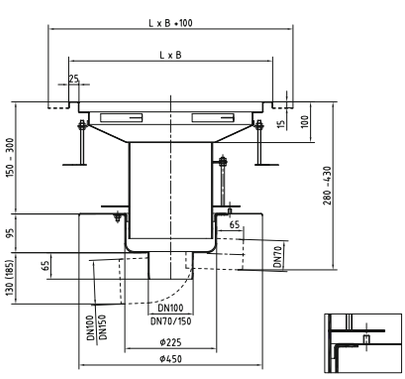


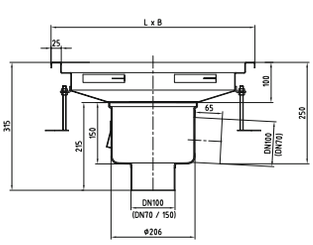
BAUWEISE

Der Bodenablauf ist dabei mittig ausgeführt. Bodenwannen haben Längs- und Quergefälle.
Verschiedene Abdeckungen stehen je nach Anforderung zur Verfügung. Bei befahrbarer Ausführung ist der Randbereich und die Rostauflage besonders verstärkt. Für die Abdichtung mittels Spachtelisolierung (Dünnbettverfahren) sind ASCHL GmbH Bodenwannen mit einem umlaufenden Dichtflansch, dem sogenannten Klebeflansch oben ausrüstbar.
Verschiedene einteilige oder zweiteilige Bodenabläufe werden in die Bodenwannen eingebaut.
Verschiedene Gitter- oder Kunststoffroste stehen je nach Wunsch zur Verfügung.









SYSTEMANFORDERUNGEN

HYGIENE

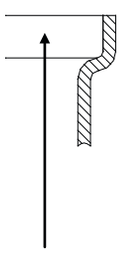
Der totraumfreie Bodenablauf ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Erst wenn das ganze Innenleben eines Bodenablaufes einfach zugänglich ist, glatte Oberflächen hat und frei von Ritzen ist, kann er problemlos gesäubert werden. Unsere Abläufe sind mit einem massiven Geruchsverschluss aus Edelstahl ausgestattet. Dieser Geruchsverschluss ist bei jedem Bodenablauf entfernbar. Dadurch kann der Gully komplett entleert werden, um ihn anschließend zu säubern.

BELASTUNG

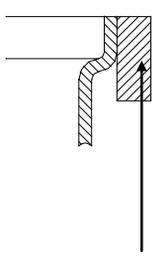
Unsere Abläufe und Rinnen können für jeden Anwendungsfall an die auftretenden Belastungen angepasst werden. Unser Standardprogramm ist für leichten Fahr- Verkehr in gewerblich genutzten Räumen ausgelegt. Die EUROSINK – Bodenabläufe mit 10 mm Abdeckungen sind grundsätzlich staplerbefahrbar. Schwere Betriebsbedingungen sollten vor Einbau abgeklärt werden. Unser Abwassersystem wird anschließend entsprechend dem Anwendungsfall angepasst.

RANDAUSFÜHRUNGEN:

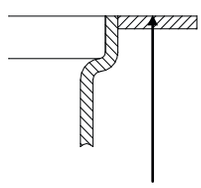
- EUROSINK®



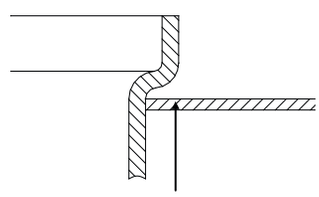
a: Standardverpressung



b1: VollmaterialverstärkunG

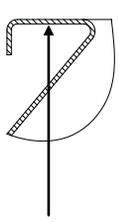


b2: Fliesenanschlussplatte

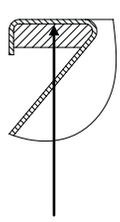


c: Klebeflansch oben
(kombinierbar mit b1 oder b2)

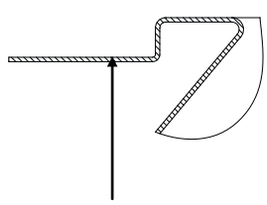
- Schlitzrinnen, Kombirinnen



a: Standardausführung

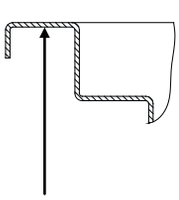


b1: Vollmaterialverstärkung
(staplerbefahrbar)
b2: Kunstharzhinterfüllung

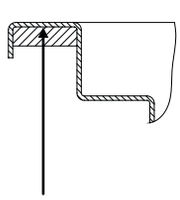


c: Klebeflansch oben (kombinierbar mit b1 oder b2)

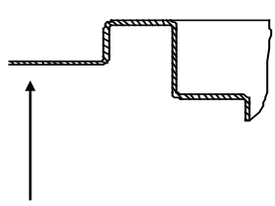
- Kastenrinnen, Bodenwannen



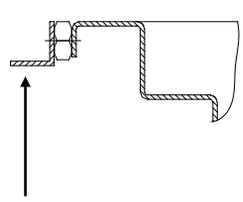
a: Standardausführung



b1: Vollmaterialverstärkung
(staplerbefahrbar)



b2: Klebeflansch oben
(kombinierbar mit a oder b1)



c: Klebeflansch oben
(kombinierbar mit a oder b1)

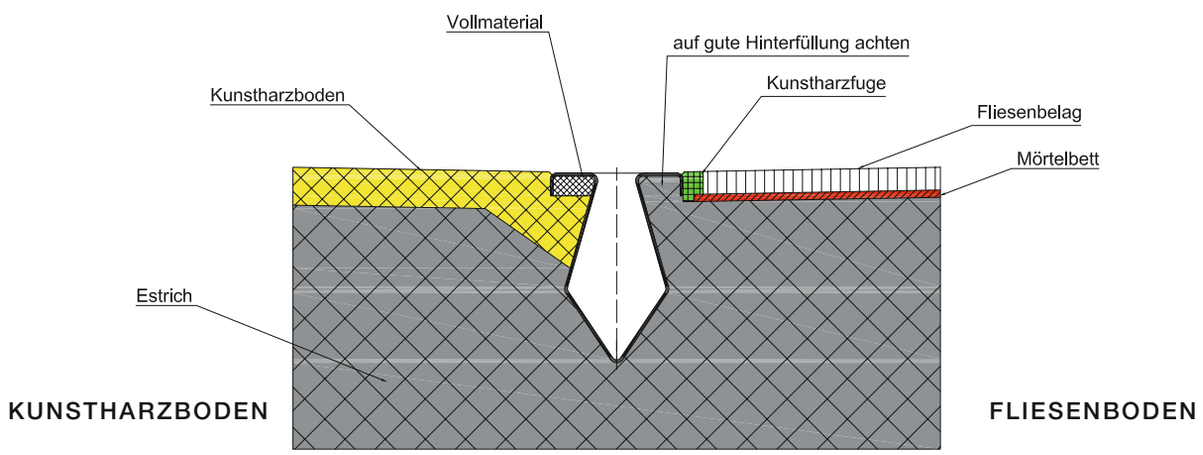
EINBAUHINWEISE

RANDANSCHLUSS

Auf ordentlichen Randanschluss ist in jedem Fall genau zu achten. Die Bodenoberkante sollte gleich hoch bis etwas höher als die Entwässerungsrinne sein.
Auf keinen Fall darf die Bodenoberkante unter der Rinnenoberkante sein. Den Estrich vor der Abwasserrinne oder den Bodenablauf unbedingt wie in den Skizzen dargestellt absenken. Die Rinne im Randbereich mit Kunstharz, wie zum Bei- spiel Epoxidharz, gut hinterfüllen. Bei Rinnen ohne Vollmaterialunterstützung (im Randbereich) darauf achten, dass keine Hohlräume entstehen. Auf keinen Fall „trockenen" Unterbeton bzw. Estrich im Randbereich als Unterfütterung verwenden! Bei einem Fliesenboden unbedingt Fliesenwinkel aus Edelstahl entlang der Rinnen einsetzten.

MAUERANKER

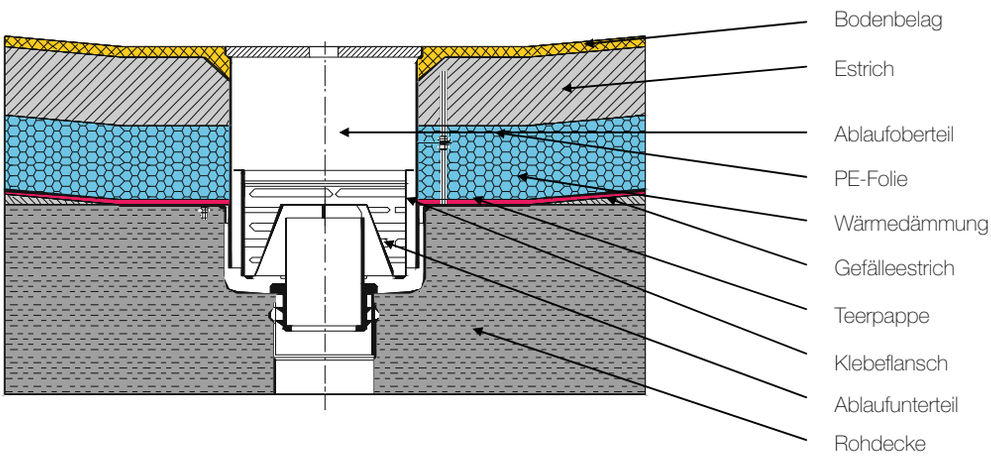
 # Warnung: Beim Einbau auf gute Hinterfüllung achten, ansonsten kann die Belastungsklasse nicht garantiert werden.
Vor dem Einbau müssen die Maueranker (wenn vorhanden) an den Rinnen bzw. Abläufen zur Verkrallung aufgebogen werden.



Die Feuchtigkeitsisolierung soll eine Durchfeuchtung der Deckenkonstruktion verhindern. Feuchtigkeit führt zu Korrosion an den tragenden Elementen der Decke oder zu Zersetzung des Estrichs durch Kalkauswaschung. Eingewaschene Chemikalien oder Reinigungsmittel sind weitere Gefahrenpotenziale. Die eingebaute Wärmedämmung wird durchnässt und somit wirkungslos. In jedem Fall führt Feuchtigkeit zu gravierenden Bauschäden. Deshalb ist eine fachgerechte Isolierung unbedingt erforderlich.
Unsere Abläufe und Rinnen sind an die jeweiligen Deckenkonstruktionen abgestimmt. Vor der Bestellung ist dieser Punkt unbedingt abzuklären. Im Wesentlichen gibt es drei Möglichkeiten eine Decke zuverlässig vor Nässe zu schützen.

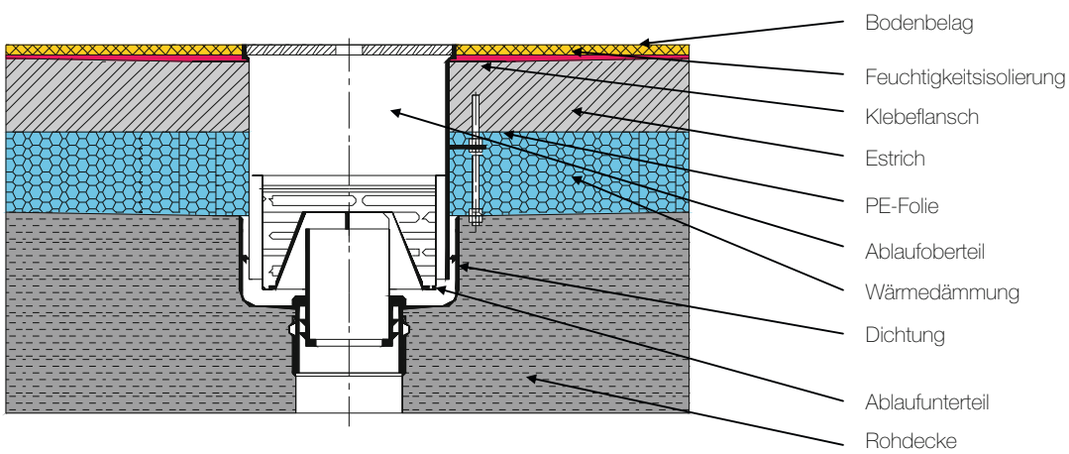
SCHWARZE ISOLIERUNG AUF DER ROHDECKE

Bei diesem Verfahren wird auf der Rohdecke bzw. auf einem Gefälleestrich eine Schicht Teerpappe aufgeflämmt. Der Bodenablauf ist zweiteilig ausgeführt und besteht aus einem Oberteil und einem Unterteil. Der Unterteil wird in die Rohdecke eingebaut und weist einen umlaufenden Klebeflansch auf. An diesem Klebeflansch wird die Teerpappe aufgeflämmt. Der Oberteil des Ablaufes wird in den Unterteil eingesteckt und teleskopartig in der Höhe justiert. Wärmedämmung, Estrich und Bodenbelag vervollständigen den Bodenaufbau. Das durch Spannungsrisse im Estrich eindringende Sickerwasser wird zum Ablaufunterteil geführt. Über den Labyrinthartigen Ringspalt zwischen Ablaufoberteil und -unterteil wird das Sickerwasser der Kanalisation zugeführt.



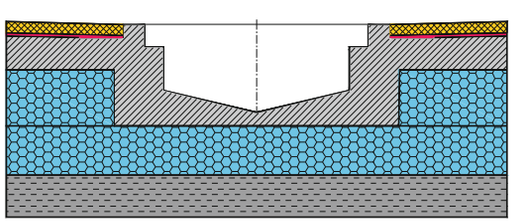
DÜNNBETTVERFAHREN

Bei diesem Isolierverfahren wird die feuchtigkeitsundurchlässige Schicht an der Oberseite des Estrichs angebracht.
Am Bodenablauf und an den Rinnen ist ein umlaufender Klebeflansch situiert, der dicht mit dem Ablaufkörper verbunden ist. Dieser Klebeflansch liegt ca.15 mm unter OKFFB und ist nicht entwässert. Durch das Dünnbettverfahren wird die bisher übliche Durchfeuchtung des Estrichs verhindert. Durch die elastische
Isolierung treten auch durch Spannungsrisse im Estrich keine Probleme auf. Beim Einbau wird die Isolierung an den Klebeflansch angeschlossen. Bei zweiteiligen Abläufen wird zwischen Ober- und Unterteil eine Dichtung eingesetzt um Wasseraustritt zu verhindern.

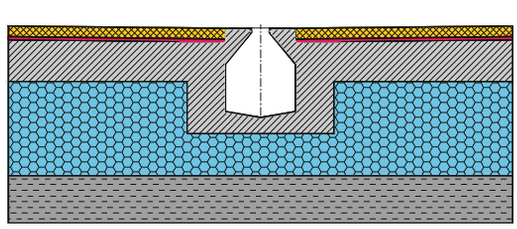


Beim Einbau muss der Klebeflansch an Rinne oder Bodenablauf angeschliffen werden, um eine gute Haftung der Feuchtigkeits- isolierung zu gewährleisten. Der Estrich ist zu grundieren um eine gute Verbindung mit der Feuchtigkeitsisolierung zu ermöglichen. Als Übergang von der Isolierschicht zum Klebeflansch des Bodenablaufes sollte ein dauerelastisches Klebeband verwendet werden, damit durch die unterschiedlichen Wärmedehnungskoeffizienten keine Spalten entstehen. Anschließend kann die Feuchtigkeitsisolierung ca. 2 mm stark aufgebracht und mit Quarzsand abgestreut werden. Damit ist der Boden für die Verlegung der Fliesen vorbereitet.

Kastenrinne, Bodenwanne

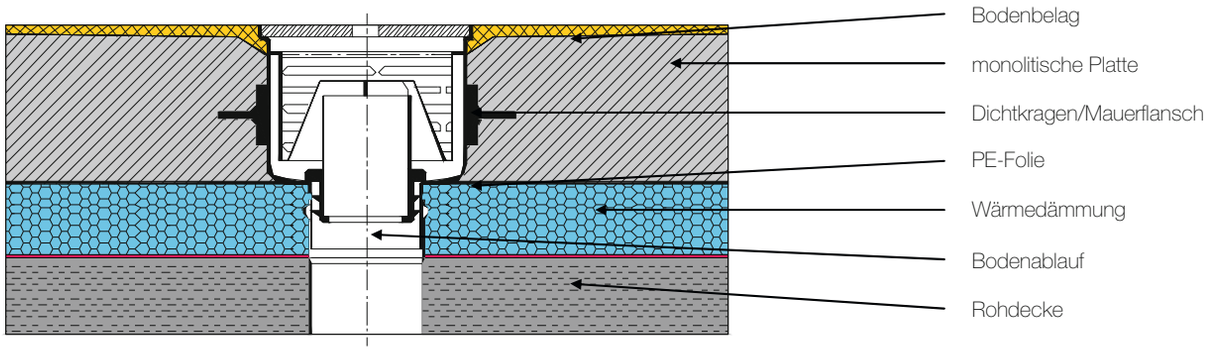


Schlitzrinne, Badrinne



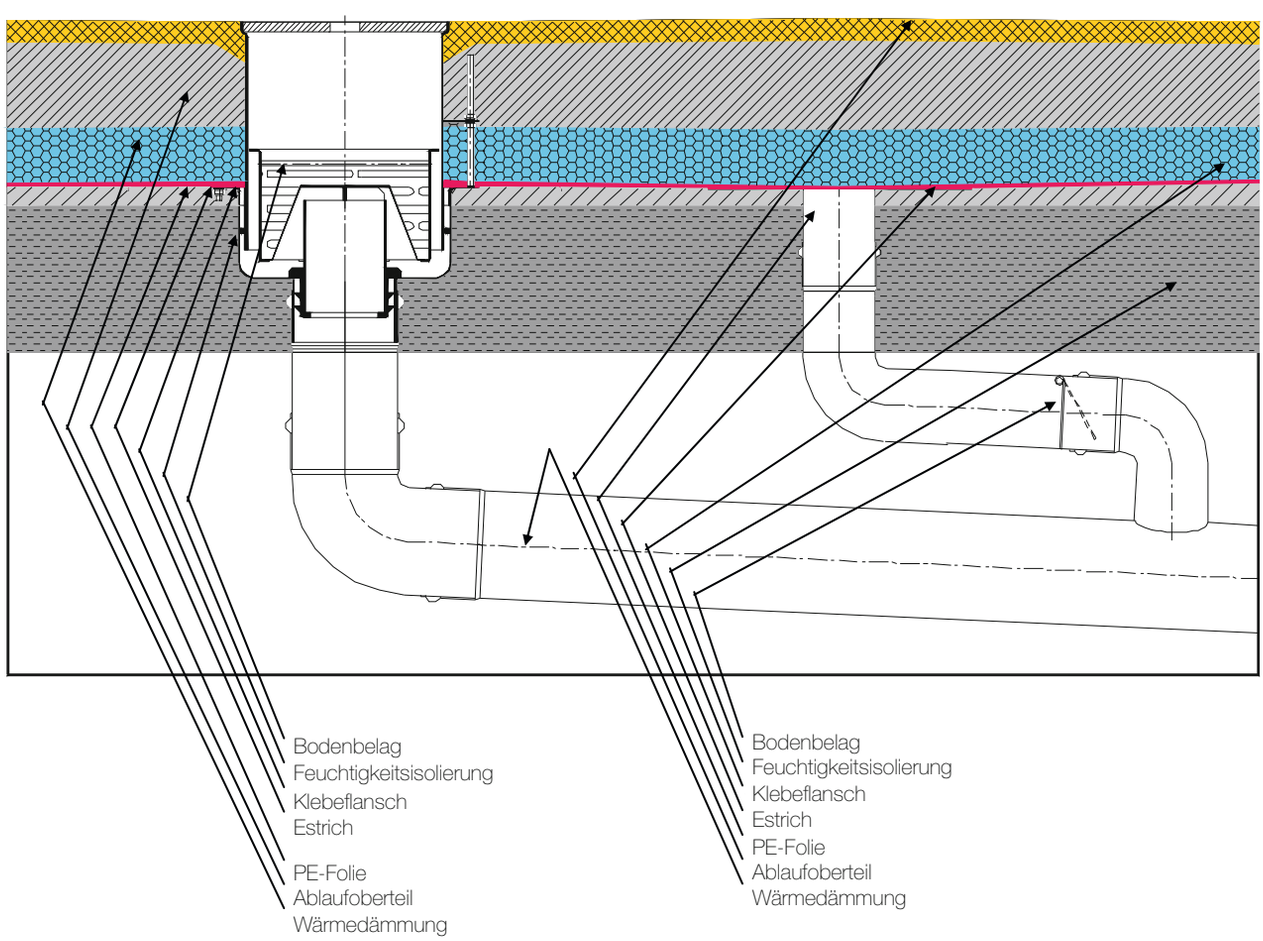
MONOLITHISCHE PLATTE

Bei der monolithischen Platte wird wasserdichter Beton als Bodenplatte verwendet. Am Bodenablauf ist ein umlaufender Dicht- bzw. Mauerkragen situiert, der dicht mit dem Ablaufkörper verbunden ist. Dieser Dichtkragen wird entweder in Edelstahl oder als Gummikragen ausgeführt. Da der Dichtkragen eine Art Labyrinth im Beton darstellt, wird verhindert, dass Wasser entlang der Wandung nach unten kriecht und unter der Decke austritt. Dieser Dichtkragen ist sowohl für einteilige als auch zweiteilige Abläufe verfügbar. Die Deckenplatte wird in der Regel in einem Zug gegossen.



SONDERFORM SCHWARZE ISOLIERUNG AUF DER ROHDECKE MIT SEPARATER DRAINAGE

In vielen Fällen der schwarzen Isolierung mit Entwässerung über Anschlussflansch kann es auch zu einer „Bewässerung“ der Decke kommen. Bei einer Ver- stopfung des Kanalsystems kommt es zu einem Rückstau durch den Drainagespalt des Bodenablaufes. Bei teilverstopften Ablaufrohren ist der Rückstau an der Oberfläche nicht ersichtlich, obwohl der Deckenaufbau zur Gänze durchnässt wird. Wie bei der normalen schwarzen Isolierung wird bei diesem Verfahren auf der Rohdecke bzw. auf einem Gefälleestrich eine Schicht Teerpappe aufgeflämmt. Der Bodenablauf ist ebenfalls zweiteilig mit Klebeflansch ausgeführt. Der Drainagespalt mit Bodenablauf ist jedoch bei dieser Art von Feuchtigkeitsisolierung mit einem Rollring abgedichtet. Das durch Spannungsrisse im Estrich eindringende Sickerwasser wird nicht zum Ablaufunterteil, sondern zu einem „Blindablauf“, der nur aus einem Unterteil mit Klebeflansch besteht, geführt. Rückstau von Abwasser wird über einen Rückstauverschluss verhindert. Dieser ist unter der Decke an zugäng- licher Stelle montiert um Servicearbeiten zu ermöglichen. In weiterer Folge ist das Ablaufrohr des Blindgullies an der Hauptkanalisation angeschlossen.



MONTAGE VON BODENABLÄUFEN UND RINNEN

MONTAGE VON BODENABLÄUFEN

 # Warnung: Bei Verlegung des Abflussrohrs im Boden oder bei Deckendurchführungen sind die gültigen gesetzlichen Bestimmungen und die vorgeschriebenen Normen genauestens einzuhalten. Diese Arbeiten sind durch einen konzessionierten Bauunternehmer durchzuführen.

VERLEGUNG DES BODENABLAUFROHRES

- Bodenablauf senkrecht

Nach Verlegung des Ablaufrohres mit Aufstandsbogen und Muffe fix im Sand-Schotterbett bzw. in Halterungen, unter Einhaltung des erforderlichen Gefälles (min.2,5%) oder nach Bauordnung im Boden bzw. bei Rohdeckenführungen, auf genaue Platzierung des Anschlusses achten.
+ Achtung: Beachten Sie auch die entsprechenden geltenden Normen für Hausinstallation.

- Bodenablauf waagrecht

Nach Verlegung des Ablaufrohres mit Muffe fix im Schotterbett, unter Einhaltung des erforderlichen Gefälles (min. 2,5%) oder nach Bauordnung im Boden, auf genaue Platzierung des Anschlusses achten.

TEILE DER BODENABLÄUFE

TEILE DES EINTEILIGEN BODENABLAUF

1) Abdeckung
2) Schmutzfangkorb (mit Geruchsverschluss)
3) Stehrohr bei senkrechtem Abfluss Geruchsverschluss bei waagrechtem Abfluss
4) Ablaufgehäuse

TEILE DES ZWEITEILIGEN BODENABLAUFS

1) Abdeckplatte
2) Ablaufoberteil mit Stellschrauben
3) Dichtring
4) Schmutzfangkorb (mit Geruchsverschluss)
5) Stehrohr bei senkrechtem Ablauf Geruchsverschluss bei waagrechtem Abfluss
6) Ablaufunterteil

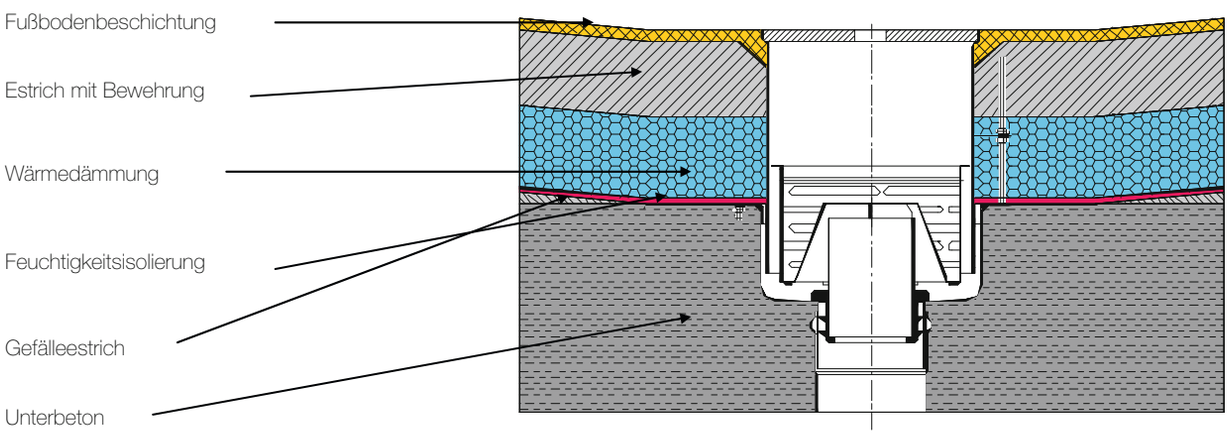
MONTAGE DES EINTEILIGEN UND ZWEITEILIGEN BODENABLAUFS OHNE ANSCHLUSS FÜR RINNEN

Vor dem Aufstecken des Ablaufteils bzw. des Ablaufunterteils eventuelle Verschmutzungen am Unterteil des Bodenablaufes entfernen und Lippen- dichtring mit Gleitmittel bestreichen.

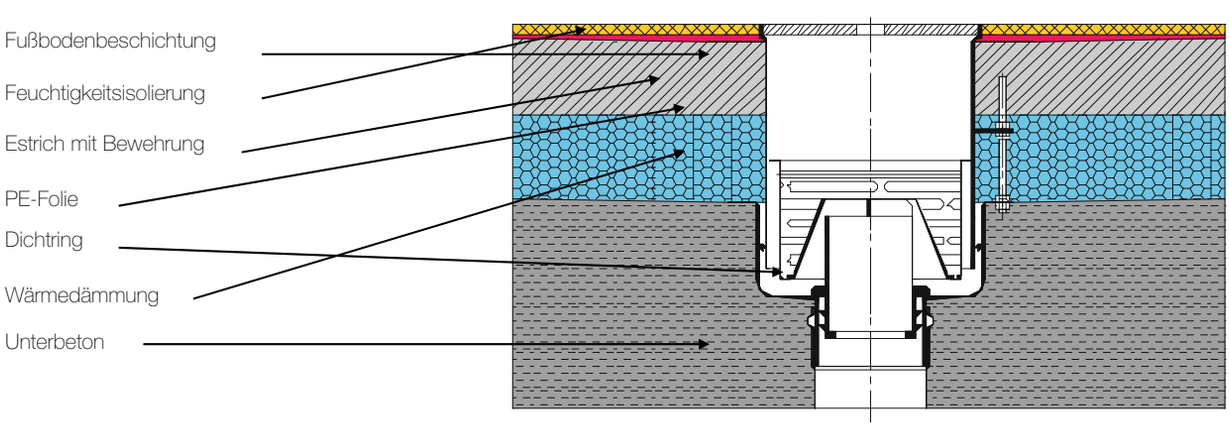
 # Warnung: Bei besonders aggressiven Abwässern sind entsprechende Dichtmittel erforderlich. Lassen Sie sich von uns beraten.

Ablaufteil bzw. Ablaufunterteil auf Abflussrohr sorgfältig aufstecken und mit Beton gut hinterfüllen. Der Klebeflansch wird plan oder leicht versenkt in die Rohdecke oder in den Rohbeton oder in den Unterbeton eingebettet.

*** Hinweis:** Niveaukontrolle mittels Wasserwaage.
Bei einteiligem Bodenablauf auf genaue Höheneinstellung achten, da keine spätere Niveauangleichung vorgenommen werden kann. Von der äußeren Kante des Klebeflansches Gefälleestrich (untere Drainageebene) aufbringen.



+ Achtung: Sollte der Gefälleestrich (unter Drainageebene) entfallen, muss beim Aufsetzen des Ablaufoberteils dieser gegen Feuchtigkeitsaustritt zusätzlich abgedichtet werden (siehe Bild)



Beim Aufbringen der Isolierschicht (Dichtfolie oder Teerpappe oder Anstrich usw.) unbedingt Klebeflansch mit Isolierschicht überziehen.

Vor dem Aufsetzen des Ablaufoberteils beim zweiteiligen Bodenablauf folgende Punkte beachten:

+ Achtung: Bei Entfall des Gefälleestrichs (untere Drainageebene) muss beim Aufsetzen des Ablaufoberteils dieser gegen Feuchtigkeitsaustritt zusätzlich mit O-Ring bzw. Silikon abgedichtet werden (siehe Bild)

*** Hinweis:** Wenn der Drainagespalt nicht genützt werden soll und Rückstau zu erwarten ist, muss ebenfalls der Zwischenraum zwischen Ablaufober- und Ablaufunterteil mit O-Ring bzw. Silikon abgedichtet werden.

 # Warnung: Bei besonders aggressiven Abwässern sind entsprechende Dichtmittel erforderlich. Lassen Sie sich von uns beraten.
Ablaufoberteil einstecken und mit den mitgelieferten Stellschrauben genau nach Bauplan einjustieren.

Bestehenden Spalt zwischen Ablaufober- und Ablaufunterteil mit Papierstreifen gegen Verunreinigung beim Aufbringen des Estrichs abdichten.

+ Achtung: Sollte der Bodenablauf mit einer Schlitz- oder Kombirinne kombiniert werden, so sind nun die Punkte wie bei einem Gully-anschluss zu beachten! Estrich aufbringen. Höhe des anschließend zu verlegenden Bodenbelages beachten. Bodenbelag fertigstellen.

Einbauteile je nach Ausführung einsetzen: Geruchsverschluss, Schmutzfangkorb, Abdeckung

Nach dem Einbau und der Fertigstellung des Fußbodenbelages, Schmutz und Verunreinigungen aus Ablaufkörper entfernen.

Montage des einteiligen bzw. zweiteiligen Bodenablaufs mit Anschluss für Schlitz-, Fliesen-, Bad- oder Kombirinnen

+ Achtung: Sollten Sie bei den Rinnen keine spezielle Ausführung angefordert haben, so sind diese für Überfahrten mit Staplern, Handhubwagen, LKW usw. nicht geeignet! Für diesen Zweck bieten wir Ihnen speziell versteifte Rinnen an.

Vor dem Aufstecken des Ablaufteils bzw. des Ablaufunterteils eventuelle Verschmutzungen am Unterteil des Bodenablaufes entfernen und Lippen Dicht Ring mit Gleitmittel bestreichen.

 # Warnung: Bei besonders aggressiven Abwässern sind entsprechende Dichtmittel erforderlich. Lassen Sie sich von uns beraten, wir haben die entsprechenden Dichtmittel.

Ablaufteil bzw. Ablaufunterteil auf Abflussrohr sorgfältig aufstecken und mit Beton gut hinterfüllen. Der Klebeflansch bzw. Pressflansch wird plan oder leicht versenkt in die Rohdecke oder in den Rohbeton eingebettet.

*** Hinweis:** Niveaukontrolle mittels Wasserwaage. Bei einteiligem Bodenablauf auf genaue Höheneinstellung achten, da keine spätere Niveauangleichung vorgenommen werden kann.

Von der äußeren Kante des unteren Klebe- oder Pressflansches den Gefälleestrich aufbringen. Den Gefälleestrich mit der Feuchtigkeitsisolierung beschichten, die Wärme- und Schalldämmung aufbringen.

+ Achtung: Sollten die Drainageebenen entfallen, muss beim Aufsetzen der Ablaufoberteile gegen Feuchtigkeitsaustritt zusätzlich mit einem Dichtring abgedichtet werden. Beim Aufbringen der Isolierschicht (Dichtfolie oder Teerpappe oder Anstrich usw.) unbedingt Klebeflansch mit Isolierschicht überziehen.

Vor dem Aufsetzen des Ablaufoberteils beim zweiteiligen Bodenablauf folgende Punkte beachten:

+ Achtung: Bei Entfall einer Drainageebene muss beim Aufsetzen des Ablaufoberteils dieser gegen Feuchtigkeitsaustritt zusätzlich mit O-Ring bzw. Silikon abgedichtet werden.

*** Hinweis:** Wenn der Drainagespalt nicht genützt werden soll und Rückstau zu erwarten ist, muss ebenfalls der Zwischenraum zwischen Ablaufober- und Ablaufunterteil mit O-Ring bzw. Silikon abgedichtet werden.

 # Warnung: Bei besonders aggressiven Abwässern sind entsprechende Dichtmittel erforderlich. Lassen Sie sich von uns beraten. Ablaufoberteil einstecken und mit den mitgelieferten Stellschrauben genau nach Bauplan einjustieren. Bestehenden Spalt zwischen Ablaufober- und Ablaufunterteil mit Papier- streifen gegen Verunreinigung beim Aufbringen des Estrichs abdichten oder Bauzeitschutzabdeckung bei ASCHL GmbH anfordern.

Vor dem Aufschieben der CV-Verbinder am Ablaufoberteil Zulaufstutzen auf Verunreinigung kontrollieren und diese gegebenenfalls entfernen.

 # Warnung: Bei besonders aggressiven Abwässern sind entsprechende Dichtmittel erforderlich. Lassen Sie sich von uns beraten.

CV-Verbinder aufschieben Bodenablauf mit Schlitz- oder Kombirinne verbinden.

*** Hinweis:** Vor dem Festklemmen der CV-Verbinder auf richtigen inneren Sitz der beiden Stutzen achten. Anschließend Inbusschrauben anziehen.

+ Achtung: Beim Einstellen bzw. Fixieren der Rinnen Isolierschicht am Unterbeton nicht verletzen bzw. die von uns erhältlichen Stellfüße für Feuchtigkeits Isolierung (siehe Katalog) verwenden. Stellfüße der Rinnen bei Verlegung einer Isolierschicht nicht mit Schrauben am Unterbeton befestigen. Stellfüße der Rinne bei nicht verlegter Isolierschicht mit Schrauben im Fundament verankern.

Schlitz- bzw. Kombirinne mit Stellschrauben auf richtige waagrechte Höhe einstellen.

***Hinweis:** Gefälle ist in der Rinne eingebaut, daher muss die Oberkante der Rinne absolut waagrecht sein.

Estrich aufbringen. Höhe des anschließend zu verlegenden Bodenbelages beachten.

Bodenbelag fertigstellen. Die Bodenoberkannte soll gleich oder etwas höher als die Rinne sein.

+ Achtung: Die Rinne im Randbereich mit Kunstharz gut hinterfüllen. Bei Rinnen ohne massive Unterstützung (Vollmaterial im Randbereich) darauf achten, dass keine Hohlräume entstehen. Gefahr der Verformung durch schwere Belastung beim Überfahren. Auf keinen Fall „trockenen" Unterbeton im Randbereich verwenden!

Bei einem Fliesenboden unbedingt Fliesenwinkel aus Edelstahl parallel der Rinnen im Abstand von ca. 10 mm einsetzen. Zwischenraum mit daue- relastischem Fugenmaterial ausfüllen.

Schutzfolie von Schlitz- oder Kombirinnen abziehen.

Einbauteile je nach Ausführung einsetzen: Geruchsverschluss, Schmutzfangkorb, Abdeckplatte

Nach dem Einbau und der Fertigstellung des Fußbodenbelages, Schmutz und Verunreinigungen aus Ablaufkörper entfernen.

Montage der Kastenrinne bzw. Bodenwanne

+ Achtung: Sollten Sie bei der Rinne bzw. bei der Bodenwanne keine spezielle Ausführung angefordert haben, so sind diese für Überfahrten mit Staplern, Handhubwagen, LKW usw. nicht geeignet! Für diesen Zweck bieten wir Ihnen speziell versteifte Rinnen oder Bodenwannen an. Vor dem Aufstecken des Ablaufteils bzw. des Ablaufunterteils eventuelle Verschmutzungen am Unterteil des Bodenablaufes entfernen.

 # Warnung: Bei besonders aggressiven Abwässern sind entsprechende Dichtmittel erforderlich. Lassen Sie sich von uns beraten.

Ablaufunterteil auf Abflussrohr sorgfältig aufstecken und mit Beton gut hinterfüllen. Der Klebeflansch wird plan oder leicht versenkt in die Rohdcke oder Rohbeton eingebettet.

*** Hinweis:** Niveaukontrolle mittels Wasserwaage. Ablaufstutzen der Rinne mit Dichtring versehen und sorgfältig in den Ablaufunterteil einstecken. Ist der Ablaufunterteil mit Klebeflansch ausgeführt, so ist kein Dichtring zwischen Stutzen und Unterteil einzufügen.

Kastenrinne bzw. Bodenwanne mit Stellschrauben auf richtige waagrechte Höhe einstellen.

*** Hinweis:** Gefälle ist in der Kastenrinne bzw. Bodenwanne eingebaut, daher muss die Oberkante absolut waagrecht sein.

+ Achtung: Beim Einstellen bzw. Fixieren der Kastenrinne bzw. Bodenwanne Isolierschicht am Unterbeton nicht verletzen bzw. die von uns erhältlichen Stellfüße für Feuchtigkeitsisolierung (siehe Katalog) verwenden. Stellfüße der Kastenrinne bzw. Bodenwanne bei Verlegung einer Isolierschicht nicht mit Schrauben am Unterbeton befestigen. Stellfüße der Kastenrinne bzw. Bodenwanne bei nicht verlegter Isolierschicht mit Schrauben im Fundament verankern.

Vor dem Aufbringen des Estrichs Rosteinsätze einlegen und Zwischenräume zwischen Rost und Kastenrinne bzw. Bodenwanne mit dünnen Blech- streifen ausfüllen, um ein Verspannen zu vermeiden.

Estrich aufbringen. Höhe des anschließend zu verlegenden Bodenbelages beachten.

*** Hinweis:** Den Estrich vor der Kastenrinne bzw. Bodenwanne absenken.

Bodenbelag fertigstellen. Die Bodenoberkannte soll gleich oder etwas höher als die Kastenrinne bzw. Bodenwanne sein.

+ Achtung: Die Kastenrinne bzw. Bodenwanne im Randbereich mit Kunstharz gut hinterfüllen. Bei Rinnen ohne massiver Unterstützung (Vollmaterial im Randbereich) darauf achten, dass keine Hohlräume entstehen. Gefahr der Verformung durch schwere Belastung beim Überfahren. Auf keinen Fall „trockenen" Unterbeton im Randbereich verwenden! Bei einem Fliesenboden unbedingt Fliesenwinkel aus Edelstahl parallel zu den Rinnen im Abstand von ca. 10 mm einsetzen. Zwischenraum mit dauerelastischem Fugenmaterial ausfüllen.

Schutzfolie von Kastenrinne bzw. Bodenwanne abziehen.

Einbauteile je nach Ausführung einsetzen: Stehrohr, Schmutzfangkorb, Abdeckung
Nach dem Einbau und der Fertigstellung des Fußbodenbelages Schmutz und Verunreinigungen aus Ablaufkörper entfernen.

ZUBEHÖR

PRALLPLATTE

Die Prallplatte wird in den Ablaufstutzen eingesetzt, um das Eindringen größerer Feststoffmengen in das Kanalsystem zu verhindern. Verstopfungen können damit wirksam vermieden werden. Der verbleibende Ringspalt ist größer als der Querschnitt im Geruchsver- schluss, sodass ungehinderter Abfluss gewährleistet ist. Zur Kanalwartung kann die Prallplatte mittels Werkzeug entfernt werden.

MONTAGEPLATTE

Die Montageplatte wird zur Aufständerung von Rinnen und Bodenwannen auf der schwarzen Isolierung verwendet, um ein Durchbohren der flüssigkeitsdichten Teerpappe zu verhindern. Die Montageplatte wird auf die vorhandene Teerpappe aufgelegt und mittels schmalen Streifen festgeflämmt. Fixieren durch Dübel ist somit nicht erforderlich. Abm. 120 x 200 mm

FEDERFUSS

Der Federfuß wird zur Aufständerung von Rinnen und Bodenwannen auf der schwarzen Isolierung verwendet, um eine Starre Verbindung zur Rohdecke zu verhindern. Bei Setzungen der Wärmedämmung können somit Spannungsrisse und Bruchlinien entlang von Rinnen und Wannen minimiert oder verhindert werden.

SAUGHEBER UND DICHTER DECKEL

Der dichte Deckel wird eingesetzt, wenn bei unbeabsichtigter Leckage keine Flüssigkeiten in das Kanalsystem gelangen dürfen. Besonders für Chemikalienräume oder für Abläufe die selten gereinigt werden. Mit dem Saugheber kann der Deckel abgehoben und eingesetzt werden.

BETRIEBSANLEITUNG

Benutzungsvorschrift nach DIN 1986 Teil 3 beachten.

Nur sachkundiges Personal mit Arbeiten an der Entwässerungsanlage betrauen.

Regelmäßig je nach Erfordernis Schmutzfangkorb reinigen und Ablaufkörper regelmäßig auf Beschädigung und Verunreinigung kontrollieren.
Eventuelle Ablagerungen und Verstopfungen sofort beseitigen.
Bei Undichtheit Reparatur sofort veranlassen.

 # Warnung: Sie gefährden sonst die Umwelt und sich selbst.

Bei erforderlichen Reparaturen oder verlorengegangenen Teilen verwenden Sie nur Original ASCHL GmbH Ersatzteile. Nur für solche Teile wird eine Gewährleistung garantiert.

Entwässerungsanlage regelmäßig mit geeignetem Reinigungsgerät von Verunreinigungen säubern. Zur Reinigung fett- und eiweißlösende Zusätze verwenden.

Verwenden Sie auf keinen Fall giftige oder ätzende Produkte, Sie können so die Anlage zerstören und sogar lebensgefährliche Situationen hervor- rufen.

Immer auf ordentlichen Sitz von Geruchsverschluss und Schmutzfangkorb achten.

Bei Bodenabläufen, die längere Zeit nicht benutzt werden, Geruchsverschluss regelmäßig mit Wasser auffüllen oder einen Kleinklimadeckel bestellen.

GEWÄHRLEISTUNG

Wir gewährleisten, dass unsere Produkte frei von Fabrikations- und Materialmängeln sind. Die Gewährleistungsfrist für von uns hergestellte Produkte beträgt ein Jahr.
Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Tag des Abganges der Ware von unserem Lager.
Nimmt der Kunde ohne unsere schriftliche Zustimmung Änderungen vor, so entfällt jede Gewährleistung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Produkte.

Haben Sie Fragen?
Hat Sie unser Produkt nicht in der gewünschten Qualität erreicht?

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie, hören Ihnen zu.
Wir bauen auf Ehrlichkeit und Verlässlichkeit.
Was ASCHL verspricht, das hält!

Besuchen Sie auch unsere Website **www.aschl-edelstahl.com!**

Hier finden Sie weitere Produkte und Innovationen,
sowie zahlreiche Referenzen aus verschiedensten Bereichen wie:

- Sanitär
- Gewerbe & Kommunal
- Weingüter
- Parkhäuser
- Getränke- & Lebensmittelindustrie

Wenn es schneller gehen soll,
gleich den **QR-Code** scannen:

Über eine Million Lagerteile garantieren schnellstmögliche Lieferzeiten und gewährleisten ein Maximum an Versorgungssicherheit. Besonders bequem lassen sich unsere Entwässerungs- und Rohrleitungslösungen über unseren Onlineshop bestellen **www.aschl-edelstahl.com/shop/**.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

ASCHL®

EDELSTAHL IN BESTFORM

www.aschl-edelstahl.com